

Nützliches Werkzeug für Einbrecher?

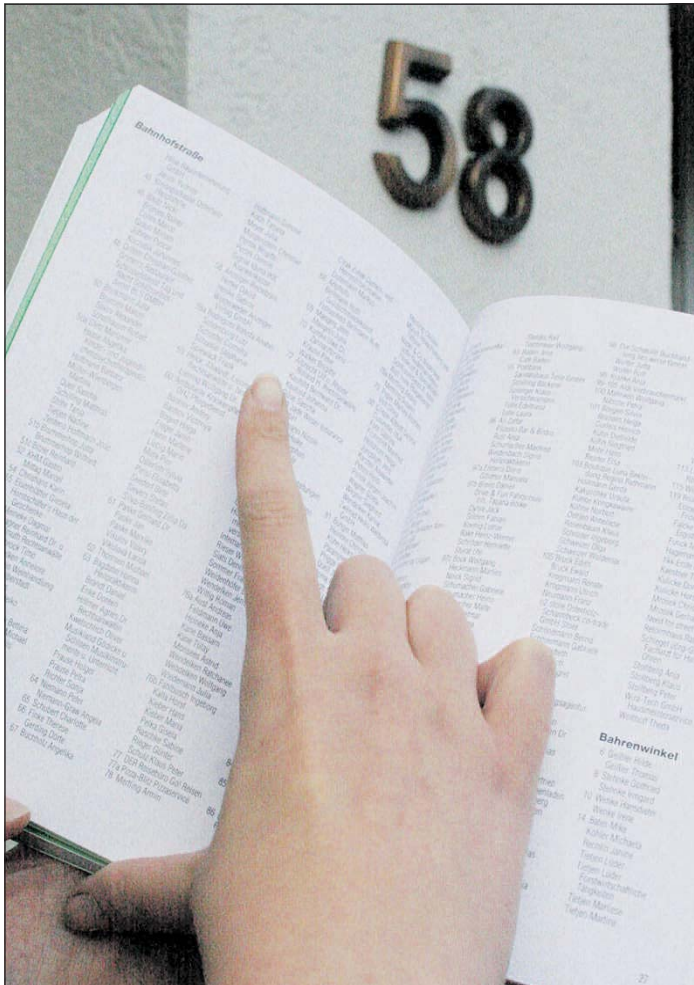
Neues Adressbuch der Stadt sorgt für Irritation

VON RALF ROSPEK

Osterholz-Scharmbeck. Ein öffentliches Adressbuch ist eigentlich eine feine Sache. Leicht kann man bestimmte Personen und Firmen ausfindig machen, dazu gibt es allerlei interessante Informationen über die Stadt, und ein aktueller Stadtplan ist auch noch dabei. Aber das Stadtadressbuch Osterholz-Scharmbeck 2009 sorgt für Reaktionen, die von Irritation bis Verärgerung reichen.

Denn neben dem nach Namen sortierten Adressbuch gibt es auch ein Straßenregister, in dem nach Straßen und Hausnummern alle Bewohner namentlich aufgeführt sind. Wie viel Menschen wohnen in der Berliner Straße 6 oder im Sandbergweg 21 oder in der Bahnhofstraße 58? Ein Blick ins Straßenregister genügt. Und das könnten ja auch Einbrecher und Räuber tun, die damit nützliche Informationen für ihre Missetaten bekämen. Das befürchtet auch Klaus-Peter K., der seinen Namen lieber nicht gedruckt sehen möchte. Er meldete sich ebenso wie einige weitere Leser in der Redaktion des ANZEIGER und fragte sich, ob ein solches Verzeichnis denn wohl rechtens sei. K.: „Google Earth liefert die Fotos, die Stadt die Namen. Was kommt denn noch alles?“

Um die Frage nach dem Recht gleich vorweg zu beantworten: Ja! Wie alles in Deutschland, sind auch solche Dinge genau geregelt. In Paragraph 34, Absatz 4 des Niedersächsischen Meldegesetzes heißt es ausdrücklich, dass Name, Vor-



Wer wohnt in welchem Haus? Das neue Adressbuch für Osterholz-Scharmbeck verrät nach Straßen und Hausnummern geordnet alle Namen. Viele Bürger finden das überhaupt nicht witzig. Foto: ros

name, Anschrift und Doktorgrade aller volljährigen Einwohner an Adressbuchverlage gegeben werden dürfen. Jene Daten also,

bereichsleiter Ordnungswesen, hinzu.

Sicher hinterlässt gerade das Straßenregister ein flaesches Gefühl. Doch auch Telefonbücher im Internet beherrschen problemlos die Rückwärtssuche. Wer will, bekommt alle Daten im schier endlosen weltweiten Netz. Vor allem die so genannten sozialen Netzwerke wie Studi VZ, Facebook, Lokalisten oder Stayfriends sind eine wahre Fundgrube für hochsensible Daten. „Oftmals gehen gerade die Leute, die am lautesten nach Datenschutz rufen, am sorglosesten mit persönlichen Informationen um“, sagt Pfeil. Doch hat der Bereichsleiter natürlich Verständnis dafür, dass Einwohner nicht in dem Buch auftauchen wollen. Das lässt sich ganz leicht erreichen: Ein formloser schriftlicher Antrag auf Sperrung der Daten beim Einwohnermeldeamt reicht. Dann dürfen zukünftig keine Daten mehr herausgegeben werden. Paragraph 34, Absatz 5 schreibt vor, dass jeder Bürger bei Anmeldung auf die Möglichkeit einer Datenspernung hingewiesen werden muss. Außerdem muss die Stadt oder die Gemeinde einmal jährlich in einer amtlichen Bekanntmachung darauf hinweisen. Das geschah auch zuletzt am 5. Dezember 2008 in der hiesigen Tageszeitung. Die allerdings hat keine besonders große Reichweite.

Die Nachfrage nach dem neuen Adressbuch ist übrigens groß. Gut 200 Exemplare gingen am ersten Verkaufstag im Bürgerbüro und beim Stadtmarketing über den Tresen.



Osterholz-Scharmbeck
Eines der heiß begehrten Autos gewann jetzt Ingrid Königstein bei der Klosterholz-Tombola. Immer wenn sie das Möbelhaus Meyerhoff besucht, kauft sie sich jede Menge Lose. Und nun hat's mit dem Gewinn geklappt.

Seite 3



Lilienthal
In die 80-jährige Firmengeschichte der Leoni-Werke konnten die Besucher des Gewerkeschautages der Oll'n Handwerks im Lilienhof eintauchen. Dazu wurden viele Ausstellungsstücke gezeigt.

Seite 8



Schwanewede
Ohne Geld läuft nichts mehr, auch nicht bei der Schwaneweder Tafel. Bares wird benötigt, um Kühlschränke, Gefriertruhen und auch einen eigenen Transporter anzuschaffen. Zum Glück gibt es Spender.

Seite 22

Wohin heute...

Heute ist der letzte Tag des Gnarrenburger Herbstmarktes. Ab 13 Uhr zieht ein Erntewagenkorso mit bunt geschmückten Wagen durch die Straßen der Moormetropole. Von 13 bis 18 Uhr laden dann zahlreiche Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag.

Das Wetter präsentiert von:

Finkeisen GmbH
Rolläden · Markisen · Jalousien
Sonnenschutz zu fairen Preisen!
www.finkeisen-sonnenschutz.de - 04208/89778

SONNTAG			
Ortszeit	08:00	14:00	20:00
Wetterzustand			
Temperatur	1°C	9°C	6°C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	10%	8%	15%
Windrichtung			
Windstärke	8 km/h	8 km/h	8 km/h
Sonnenaufgang 08:02		Sonnenuntergang 18:17	
MONTAG			
Ortszeit	08:00	14:00	20:00
Wetterzustand			
Temperatur	6°C	11°C	8°C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	16%	19%	15%
Windrichtung			
Windstärke	13 km/h	17 km/h	11 km/h
Sonnenaufgang 08:04		Sonnenuntergang 18:15	
DIENSTAG			
Ortszeit	08:00	14:00	20:00
Wetterzustand			
Temperatur	4°C	10°C	7°C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	8%	10%	5%
Windrichtung			
Windstärke	8 km/h	16 km/h	13 km/h
Sonnenaufgang 08:05		Sonnenuntergang 18:13	

Inhalt

Sport	Seite 6
Veranstaltungen	Seite 7
Fotoausstellung vom Duo Sonnenburg	Seite 7
Gerhard Dolata stellt in Schwanewede aus	Seite 8
Branche & Beruf	Seite 10
Stellenmarkt	Seite 20

Eindeutig doppeldeutig

Peter Zimmermanns Malerei und Grafik auf Gut Sandbeck

VON EVA KAIRIS

Osterholz-Scharmbeck. Gestern jährte sich zum zweiten Mal der Todestag des Künstlers Peter Zimmermann, Mitbegründer und Motor des Kunstvereins Osterholz. Ihm ein Denkmal zu setzen sei wichtig gewesen für den Kunstverein, meinte Vereinsvorsitzender Till Warwas. „Wie sehr er uns fehlt!“

Mitten in den Vorbereitungen zur Ausstellungseröffnung mit einer Auswahl von Gemälden und Radierungen Zimmermanns hatte der Kunstverein die Sponsoren zum Termin eingeladen. Noch teils ungehängt und in Stapeln an der Wand lehnd sprachen die Bilder Zimmermanns bereits in diesem unverkennbaren humorvollen wie leise annehmenden Ton, ohne die Laune zu verderben. Eine dicke Zimmermann'sche Atmosphäre herrscht zurzeit auf Gut Sandbeck - er ist immer noch da.

Zwei Jahre nach dem Tod von Peter Zimmermann erscheint nun ein Katalog und Werkverzeichnis, der gleichzeitig Einblicke in Leben und Schaffen eines leidenschaftlichen und akribischen Radierkünstlers gewährt. Katalogredakteurin und Autorin Birgit Nachtwey fand in ihrer Arbeit daran große Unterstützung von Peter Zimmermanns Witwe Liane, die ihr unter anderem das Werkstattbuch Zimmermanns zur Verfügung stellte. „Eine Offenbarung für mich“, sagte Nachtwey. „Von Anfang an führte Zimmermann über den langen Zeitraum von 1975 bis 2007 ein tagesbuchartiges Werkstattbuch, das sowohl den Charakter eines Werkverzeichnisses als auch den eines perfekten Rezeptbuches für seine rund 130 Radierungen angenommen hat“, schreibt Nachtwey im Katalog. „Es kündigt von Höhen und Tiefen, von Fehlschlägen und erfreulichen



Mit starken Sponsoren wie Kreissparkasse (Werner Hampel, links) und Rotary-Club (Gerhard Liening, hinten) ist es dem Kunstverein gelungen, diesen fast 100 Seiten starken Katalog und Werkverzeichnis „eindeutig - doppeldeutig“ zu publizieren. In der Mitte Birgit Nachtwey, vorn Kunstvereinsvorsitzender Till Warwas und Liane Zimmermann.

Foto: ek

Überraschungen im Umgang mit der Materie und enthält neben sachlichen Hinweisen manche selbstkritische Randbemerkung, die eindrucksvoll dokumentiert, mit welchem hohem Anspruch an sich selbst er zu Werke ging (...).“ Es sei höchste Zeit gewesen, dass über Peter Zimmermann „etwas Monografisches“ passiere, fand Nachtwey. Ein wichtiges Werk für Osterholz hielt man mit dem Katalog in den Händen. „Nicht erst zu seiner Beerdigung wurde deutlich, wie viel Sympathie ihm entgegengebracht wurde. Schon zu Lebzeiten konnte er unglaublich viele Sympathisanten mobilisieren. Peter Zimmermann spielte

und spielt eine wichtige Rolle. Er ist und bleibt in Erinnerung und ist präsent.“ Anhand des Katalogs kann man gut die Entwicklung des akribischen und nicht zu entmutigenden Künstlers und Grafikers Zimmermann verfolgen und nun dazu in der Ausstellung die umwerfenden und sehr arbeitsintensiven Gemälde und Radierungen, die immer die Verspieltheit und den leisen Humor Zimmermanns transportieren, nochmal ganz genau betrachten. „Die Gemälde sind alles private Leihgaben“, bestätigte Liane Zimmermann den Eindruck der Einmaligkeit dieser Ausstellung, die nur ein Querschnitt der vielen Bilder dar-

stellen kann. Unglaublich produktiv sei Zimmermann gewesen, sagte Warwas. So leicht wie die Publikation zu lesen sein sollte, so leicht zu verstehen ist auch die Bildsprache Zimmermanns. „Seine Themen waren Mensch, Natur und Umwelt. Seine Bilder sind ironische Kommentare zum Umgang mit Landschaft“, fasste Nachtwey kurz und präzise zusammen. Und wohin Peter Zimmermann seine Kunst noch entwickelt hätte, bleibt leider offen. Die Ausstellung „eindeutig - doppeldeutig, Malerei und Grafik“ ist bis zum 22. November auf Gut Sandbeck zu sehen.

Schreiner fällt aus

Osterholz-Scharmbeck. Die Kabarettveranstaltung „Einmal Deutschland und zurück“ mit Klaus-Peter Schreiner, die für den 29. Oktober im Ratsaal geplant war, muss ersatzlos ausfallen. Bisher gekaufte Karten können selbstverständlich umgetauscht werden.



Norbert Blanke. Foto: ui

Blanke insolvent

Grasberg (ui). Schlechte Nachrichten aus der heimischen Wirtschaft. Die Bäckerei Blanke mit Sitz in Grasberg hat beim Amtsgericht in Verden einen Insolvenzantrag gestellt. Ob von den 21 Filialen einige geschlossen und Mitarbeiter entlassen werden müssen, dazu wollte Firmenchef Norbert Blanke nichts sagen. „Es ist noch zu früh, sich darüber Gedanken zu machen.“

„Wir sind jetzt in einer Phase, in der alles noch einmal durchleuchtet wird“, sagt Norbert Blanke. Im Moment seien die Löhne und Gehälter für drei Monate gesichert. Was letztendlich passiere, entscheide der Insolvenzverwalter. Weiterhin ist das Traditionsunternehmen, das in diesem Jahr auf eine 100-jährige Firmengeschichte zurückblicken kann, mit seinem kompletten Sortiment am Markt. Die bekannten Mitarbeiter seien hochmotiviert, so Norbert Blanke. „Wir bieten den kompletten Service wie bisher.“



Auto ausgebrannt

Osterholz-Scharmbeck (ros). Lange war es einigermaßen ruhig geblieben. In der Nacht auf Freitag brannte jedoch wieder ein Auto. Diesmal in der Amselstraße. Gegen 0.56 Uhr bemerkte eine 42-jährige Anwohnerin das Feuer und benachrichtigte die Polizei, die ebenso wie die Feuerwehr kurz darauf vor Ort war. Die Feuerwehr konnte den Firmenwagen der Marke Daimler-Benz zwar schnell löschen, zu retten gab es jedoch nichts mehr. Das Fahrzeug brannte völlig aus. Ein Zeuge wußte zuvor einen „dumpfen Knall“ gehört haben. Die Polizei konnte zur Brandursache noch keine Angaben machen. Die Ermittlungen haben begonnen.